
ZÜRICH, SCHWEIZ, 28. NOVEMBER 2017

ABB weitet ihre digitale Führungsrolle in der Fertigungs- und Prozessindustrie aus

Auf der Fachmesse SPS IPC Drives in Nürnberg präsentiert ABB zusammen mit B&R erstmalig das branchenweit umfassendste Angebot für die Automation von Maschinen, Fabriken und Prozessanlagen

ABB bahnt für ihre Kunden den Weg in die Fabrik der Zukunft und präsentiert auf der Fachmesse SPS IPC Drives in Nürnberg ein wachsendes Angebot integrierter digitaler Hard- und Softwarelösungen. ABB und das kürzlich erworbene Unternehmen B&R, stellen erstmalig das branchenweit umfassendste Angebot für die Automation von Maschinen, Fabriken und Prozessanlagen vor.

Am ersten Tag der SPS IPC Drives enthüllt B&R an seinem Messestand ein neues System, mit dem der Produkttransport während des Herstellungsprozesses in Maschinen und Fabriken revolutioniert wird. Das äusserst flexible System schafft in zahlreichen Industriezweigen die Voraussetzungen für eine individualisierte Massenproduktion.

Im Rahmen einer industriellen IoT-Präsentation demonstriert B&R, wie ein „Digital Twin“ (digitaler Zwilling) innerhalb einer Cloud-Umgebung in Echtzeit gesteuert werden kann. Auf diese Weise können Hersteller die Zeit bis zur Markteinführung deutlich reduzieren und die unterschiedlichen Produktionsprozesse besser aufeinander abstimmen.

Weitere Höhepunkte von B&R umfassen das erste voll-integrierte Vision System, das eine optimale Steuerung von Maschinen ermöglicht. Dank neuer Mapp-Funktionen kann die Automationssoftware parametrisiert werden statt sie zu programmieren.. B&Rs Automation Studio und Mapp Technologie bilden die Schlüsselemente, die Kunden wesentlich effektivere Entwicklungsprozesse ermöglichen.

ABB präsentiert ebenfalls ihre Software-Lösungen für die virtuelle Inbetriebnahme: „Drive Composer Pro“, „Automation Builder“ und „RobotStudio“. Sie sind Bestandteil von ABB Ability™, das das branchenübergreifende digitale Know-how von ABB vereint und sich vom einzelnen Gerät über den Netzwerkrand bis hin zur Cloud erstreckt. Durch vernetzte Geräte, Systeme, Lösungen, Services auf einer entsprechenden Plattform werden Kunden in die Lage versetzt, schneller und besser zu arbeiten – gemeinsam mit ABB. ABB Ability wurde dieses Jahr eingeführt und umfasst bereits über 180 Lösungen für verschiedene Industrien.

Die ABB-Lösungen für die virtuelle Inbetriebnahme sparen Zeit, reduzieren Risiken und erhöhen die Produktivität bei der Entwicklung und dem Betrieb industrieller Automationssysteme. Die Lösungen bieten in jeder Phase des Automations-Lebenszyklus Vorteile. Integratoren können Konstruktionskonzepte testen, Zeit beim Engineering und bei der Inbetriebnahme sparen und die Risiken von Projekten mindern. In der virtuellen Umgebung können Maschinenbediener das Training verbessern und Einstellungen offline testen.

Mit den Lösungen kann die für das Engineering benötigte Zeit um bis zu 20 Prozent reduziert werden. Darüber hinaus können die Investitionskosten um bis zu 25 Prozent und die Schulungskosten um bis zu 50 Prozent gesenkt werden. Bei einem Projektwert von 600.000 EUR sind so Einsparungen von bis zu 120.000 EUR möglich.

Die ABB-Lösungen für die virtuelle Inbetriebnahme bestehen aus verschiedenen Komponenten, darunter „Drive Composer Pro“ für die virtuelle Optimierung von Frequenzumrichtern, „Automation Builder“ für die individuelle Maschinen- oder Prozessautomation sowie „RobotStudio“, um vorhandene 3D-Designs zu verwenden und sie mit kinematischen und physikalischen Modellen zu ergänzen. Die Umgebung beinhaltet eine Schnittstelle für die virtuelle Realität, die eine effektive Schulung von Maschinenbedienern ermöglicht und den Verkaufsprozess erleichtert.

Für Kunden aus der Prozessindustrie, die zunehmend vor der Herausforderung stehen, die Leistung von über 40 Jahre alten Anlagen weiter zu verbessern, bietet ABB Lösungen wie ABB Ability Manufacturing Operations Management und ABB Ability Collaborative Operations. ABB Ability Manufacturing Operations Management erfasst und analysiert Daten, um umsetzbare Empfehlungen und konkrete Entscheidungen abzuleiten, mit denen die Produktionsprozesse optimiert werden können. Mit ABB Ability Collaborative Operations werden Betreiber rund um die Uhr von ABB-Experten unterstützt, um beispielsweise den Energieverbrauch und die Umweltbelastung zu senken und gleichzeitig die Produktivität zu steigern.

Bei der Präsentation des gesamten Portfolios legt ABB, zusammen mit B&R, den Schwerpunkt auf einen ganzheitlichen Ansatz, der die Rolle als Branchenführer widerspiegelt. Mit den Produkten, die von Funksensoren bis zum neuen Transportsystem, von skalierbaren und modularen Prozesssteuerungen bis hin zu komplexen Prozessleitsystemen reichen und in die digitalen Lösungen von ABB Ability integriert sind, ist ABB für Kunden aus der Fertigungs- und Prozessindustrie eine zentrale Anlaufstelle.

ABB (ABBN: SIX Swiss Ex) ist ein global führendes Technologieunternehmen in den Bereichen Elektrifizierungsprodukte, Robotik und Antriebe, Industrieautomation und Stromnetze mit Kunden in der Energieversorgung, der Industrie und im Transport- und Infrastruktursektor. Aufbauend auf einer über 125-jährigen Tradition der Innovation gestaltet ABB heute die Zukunft der industriellen Digitalisierung und treibt die Energiewende und die Vierte Industrielle Revolution voran. Das Unternehmen ist in mehr als 100 Ländern tätig und beschäftigt etwa 136.000 Mitarbeitende. www.abb.com

Ansprechpartner für weitere Informationen:

Media Relations

Telefon: +41 43 317 71 11

E-Mail: media.relations@ch.abb.com

ABB Ltd

Affolternstrasse 44

8050 Zürich

Schweiz